

Begleitungskonzept

OZÉAS HÜGLI



Ineinandersetzung: Hügli's Beratungsagentur
Ozéas Hügli
Remote
Pfäffikon ZH



QM 1.1 Begleitungskonzept

Inhaltsverzeichnis

1. MANAGEMENTSUMMARY UND KURZPORTRAIT	1
2. BEGLEITUNGSVERSTÄNDIS	2
▪ Abgrenzung, Beratungsgrundlage und Beratungsformen	2
▪ Beratungssystem	2
▪ Begleitgespräch und Datenschutz	2
▪ Begleitvertrag	3
▪ Berufskompetenz und Haltung	3
▪ Garantie, Haftungsausschluss und Qualität	3
▪ B2C – (Business to Client)	3
Coaching	3
Beratung	3
Training	4
▪ B2B – (Business to Business)	4
Mentoring im Mandat	4
Mitarbeitercoaching	4
Fachberatung	4
Mitarbeitertraining	4
Andere Dienstleistungen	4
3. MENSCHENBILD	5
▪ Grundwerte	5
Integrität	5
Selbstbestimmung	5
Privatsphäre	5
▪ Inklusionsansatz	5
4. THEORIEBEZUG	6
▪ Konstruktivismus & Gesetze in zwischenmenschlichen Konstrukten nach Dr. Bishop	6
▪ Konfliktstufen nach Glasl	6
▪ Neuro-Linguistische-Programmierung, Entwicklungspsychologie und TA	6
▪ Kommunikationsmodelle	6
5. METHODISCHE ASPEKTE UND ANSÄTZE	7
▪ Ablauf	7
Vorbereitung	7
Durchführung	7
Abschluss	7
▪ Zielgruppe	7
6. MARKETINGANSÄTZE UND KOMMUNIKATION	8
7. LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	9

QM 1.1 Begleitungskonzept

1. MANAGEMENTSUMMARY UND KURZPORTRAIT

Die **Ineinandersetzung: Hügli's Beratungsagentur** bietet Coachings, Mentoring, Fachberatung und Prozessbegleitung für Privatpersonen, Fachpersonen sowie Unternehmen im Sozial- und Gesundheitswesen an. Das vorliegende Begleitungskonzept beschreibt das professionelle Selbstverständnis, die ethischen Grundlagen, die theoretischen Bezüge sowie die methodischen Ansätze der Begleitung.

Im Zentrum steht ein systemisch-konstruktivistisches Begleitverständnis, welches davon ausgeht, dass Menschen innerhalb verschiedener sozialer Systeme handeln und ihre Wirklichkeit individuell konstruieren. Die Prozessbegleitung unterstützt Auftraggeber dabei, Anliegen zu klären, Handlungsmöglichkeiten zu erweitern und selbstverantwortlich tragfähige Lösungen zu entwickeln. Die Verantwortung für Entscheidungen und deren Umsetzung verbleibt dabei stets bei den begleiteten Personen beziehungsweise Organisationen.

Das Menschenbild orientiert sich an den Grundannahmen der Humanistischen Psychologie nach C. Rogers und A. Maslow. Theoretisch stützt sich die Prozessbegleitung auf systemische und konstruktivistische Ansätze, die Konflikteskalationsstufen nach F. Glasl, Grundlagen der Entwicklungspsychologie, der Transaktionsanalyse, des Neuro-Linguistischen Programmierens sowie auf verschiedene Kommunikationsmodelle. Die Modelle dienen als Orientierungs- und Reflexionshilfen und werden situationsgerecht in den Begleitprozess integriert.

Methodisch erfolgt die Begleitung entlang der Phasen Vorbereitung, Durchführung und Abschluss. Der Prozess wird ressourcen- und lösungsorientiert gestaltet und orientiert sich an den Bedürfnissen der begleiteten Personen sowie den Anforderungen des jeweiligen Auftrags. Datenschutz, Schweigepflicht und transparente Rollenklärungen bilden die Grundlage einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Mit dem Konzept wird dargestellt, wie die professionelle Begleitung innerhalb der freiberuflichen Tätigkeit von Ozéas Hügli umgesetzt wird. Es schafft Transparenz gegenüber Auftraggebern und begleiteten Personen und bildet gleichzeitig die fachliche Grundlage für eine reflektierte, ressourcenorientierte und nachhaltige Prozessbegleitung.

Aus Gründen der Lesbarkeit verwende ich überwiegend die männliche Form; sie gilt sinngemäss für alle Geschlechter. Begriffe:

- **Kunde** = Kundin; Kunde
- **Mandat** = Auftrag eines Unternehmens; einer Institution; eines Amtes
- **Auftraggeber** = Kunde; Mandat
- **Prozessbegleiter/Inhaber/Ich** = Ineinandersetzung: Hügli's Beratungsagentur; Ozéas Hügli

Erfolg ist allgegenwärtig!

Ozéas Hügli

QM 1.1 Begleitungskonzept

2. BEGLEITUNGSVERSTÄNDNIS

Die **Ineinandersetzung: Hügli's Beratungsagentur** unterstützt Arbeitgeber und Arbeitnehmer dabei, Ziele zu klären, Zusammenarbeit zu stärken und gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Mein Ansatz ist systemisch-konstruktivistisch geprägt und verbindet Praxis aus Betreuung/Pflege mit Methoden der systemischen Prozessbegleitung oder Betriebspsychologie. Ich gehe davon aus, dass Menschen in mehreren Systemen handeln und tragfähig sind. Systemorientierte Arbeit schafft deshalb Rollenklarheit, Sicherheit und Handlungsspielraum. Das Begleitverständnis umfasst folgende Kernpunkte:

- **Abgrenzung, Beratungsgrundlage und Beratungsformen**

Die Verantwortung für die Lösung und deren Umsetzung bleibt immer dem Kunden überlassen, während der Prozessbegleiter die Verantwortung für die Interventionen und die Erarbeitung im Prozess übernimmt. Der Kompetenzbereich ist in einem internen Methoden- und Kompetenzprofil definiert und wird nicht überschritten. Die **Beratungsgrundlage** orientiert sich an der gegebenen Auftragslage und wird durch wiederkehrende Evaluation überprüft. Folgende Rollen werden für die Einflussnahme in der Prozessgestaltung definiert und einfließen:

Coach – Ich begleite den Kunden in systembezogenen Fragen und wende geeignete Tools bei der Klärung des Anliegens und der Entwicklung umsetzbarer Ziele an.

Berater – Ich vermittele bei Bedarf Fachwissen, erläutere Interventionen und achte auf Rahmenbedingungen (z. B. rechtliche Vorgaben) sowie die Integrität aller Beteiligten.

Trainer – Ich unterstütze die nachhaltige Verhaltensänderung mit Übungen/Inputs (z. B. Selbstkompetenz, Resilienz) und evaluiere den Transfer.

- **Beratungssystem**

Das Beratungssystem umfasst zwei Ebenen: Im **Beratersystem** werden Anliegen, Perspektiven und Lösungswege erarbeitet. Das **Heimatsystem** (Person/Unternehmen) trägt die Ziele, Bedürfnisse und Handlungsmuster für die Lösung mit sich; die Umsetzung der erarbeiteten Lösungen erfolgt dort. In B2B-Mandaten entsteht dabei eine Dreiecksbeziehung, in der Rollen und Interessen transparent geklärt werden und ggf. sind.

- **Begleitgespräch und Datenschutz**

Ich unterstehe gegenüber Kunde/Auftraggeber der **Schweigepflicht**. Eine Entbindung ist nur im Einvernehmen möglich (z. B. für Korrespondenz/Netzwerkarbeit); es werden ausschliesslich notwendige Informationen geteilt. Personendaten werden geschützt gespeichert und auf Wunsch gelöscht (ausgenommen buchhalterische Unterlagen gemäss Aufbewahrungspflicht). Digitale Kanäle (z. B. WhatsApp Business, E-Mail, Microsoft Teams) unterliegen zusätzlich den Datenschutzbestimmungen der jeweiligen Anbieter.

**¹Falls eine Berichterstattung im Auftrag explizit erwünscht ist, erfolgt diese als separat-verrechenbare Leistung. Diese wird ressourcenorientiert und unter Wahrung der Privatsphäre, der Integrität und der Selbstbestimmung einvernehmlich umgesetzt.*

QM 1.1 Begleitungskonzept

▪ **Begleitvertrag**

Der Begleitvertrag regelt Beratungsform, Rahmenbedingungen und Honorar (gemäss Leistungsübersicht/AGB). Im B2C genügt die Zustimmung im Buchungsprozess bzw. mündlich; in B2B-Mandaten werden die abweichenden Rahmenbedingungen zugunsten des Auftraggebers schriftlich vereinbart. Interventionen werden angekündigt und begründet.

▪ **Berufskompetenz und Haltung**

Der Inhaber bildet sich innerhalb der freiberuflichen Tätigkeit stetig weiter, um die höchstmögliche Methoden- und Fachkompetenz anzubieten. Die Kompetenzgrundlage wird dem Kunden transparent gemacht. Die Eignung wird durch die Kompetenzprofile des «**betrieblichen Mentor FA in Ausbildung, 2026**», als «**zertifizierten Coach, 2022**», «**FaBe, 2019**» und «**EB FaGe 2026**» definiert. Die mehrjährige Berufserfahrung in der Sozialpsychiatrie und im Gesundheitswesen rundet das Berufsprofil ab und befähigt den Inhaber, Menschen in ganzheitlichen Veränderungsprozessen zu begleiten.

▪ **Garantie, Haftungsausschluss und Qualität**

Die **Beratungsagentur: Ineinandersetzung** ermöglicht und garantiert dem Kunden **Perspektivenwechsel** und **persönliche Entwicklung** durch konstruktive Erarbeitung von Bewältigungsansätzen oder neuen Lösungsstrategien. Eine Garantie für Diagnostik, Heilung von Krankheiten, therapeutische Behandlungen sowie körperlich-pflegerische Dienstleistungen sind ausgeschlossen. Die Dienstleistung wird als ressourcenorientiertes Angebot betrachtet und wahrgenommen.

Fehlende Informationen innerhalb der Beratungsgrundlage können bei Bedarf von externen Stellen eingeholt werden, solange die Beratungsgrundlage gegeben ist. Andernfalls kann an eine geeignete Stelle verwiesen werden. Die Auftraggeber entscheiden das Vorgehen innerhalb der Fragestellung selbst und werden prozessbezogen begleitet.

▪ **B2C – (Business to Client)**

Coaching

Coaching ist die zeitlich begrenzte Begleitung bei Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsanliegen. Ich unterstütze eine **selbstbestimmte** und **wertschätzende** Klärung von Standort und Zielen, sowie die Priorisierung und Umsetzung in passenden Schritten.

Beratung

In der B2C-Beratung können – passend zur Fragestellung – fachliche Inputs und Theoriebezüge einfließen. Ich vermeide einseitige Ratschläge; Empfehlungen stützen sich auf nachvollziehbare Quellen und dienen der selbständigen Entscheidungsfindung. **Themenbeispiele (B2C):** Work-Life-Balance, Potenzialentwicklung, Rollen-/Konfliktklärung, Kommunikation, Selbstwert/Identität, berufliche Übergänge sowie Fragen zu Institutionen/Sozialversicherungen.

QM 1.1 Begleitungskonzept

Training

Training unterstützt die Entwicklung und Stabilisierung eines gewünschten Verhaltens. Ziele und Intervalle werden zu Beginn geklärt; Interventionen werden bedarfsgerecht geplant, begleitet und ausgewertet.

▪ **B2B – (Business to Business)**

Mentoring im Mandat

Mentoring im Mandat stärkt Zusammenarbeit, Bindung und Sinnhaftigkeit und kann Fluktuation reduzieren. In der Dreiecksbeziehung (Auftraggeber–Mitarbeitende–Prozessbegleiter) werden Ziele, Rollen und Datenschutz verbindlich geklärt; Privatsphäre, Integrität und Autonomie bleiben gewahrt.

Mitarbeitercoaching

Mitarbeitercoaching erfolgt im Auftrag des Arbeitgebers innerhalb vereinbarter Rahmenbedingungen und unterliegt der Schweigepflicht. Am Ende erhält der Auftraggeber eine Rückmeldung zu Frequenz und Vertragstreue; Inhalte bleiben vertraulich.

Fachberatung

Die Fachberatung richtet sich an Fachpersonen aus dem Sozialwesen. Im Fokus stehen u. a. Betriebsklima und Zusammenarbeit, Rollen-/Kommunikationsklärung, Organisations- und Veränderungskompetenz, systemische Perspektiven (z. B. Rollen-/Aufstellungsarbeit), Motivation/Verhalten sowie Konfliktprävention und -lösung.

Mitarbeitertraining

Mitarbeitertraining erfolgt im Auftrag des Arbeitgebers innerhalb vereinbarter Rahmenbedingungen und unterliegt der Schweigepflicht. Eine Rückmeldung an den Auftraggeber erfolgt zu Umfang/Frequenz und Vereinbarungen; Inhalte bleiben vertraulich.

Andere Dienstleistungen

Weitere Leistungen sind z. B. Supervision, Netzwerkarbeit und berufliche Neuorientierung.

Ich trete als Inhaber in beratender bzw. begleitender Funktion auf. Umfang und Kapazität richten sich nach der vereinbarten Leistung; Qualität wird durch Kompetenzprofil und internes Qualitätsmanagement gesichert.

QM 1.1 Begleitungskonzept

3. MENSCHENBILD

Die **Ineinandersetzung: Hügli's Beratungsagentur** vertritt Ansätze der Humanistischen Psychologie, und das Humanistische Menschenbild beider Begründer «Carl Roger» und «Abraham Maslow». Der vom Humanistischen Menschenbild beeinflusste Behandlungsansatz, sagt aus, dass der Mensch im Dasein, die Ausrichtung selbstgesetzter Ziele verfolgt und Irritationen im Sein entstehen, falls das Individuum diese Ziele, trotz Anpassung nicht verfolgen kann. Demnach ist jeder Mensch gut und verantwortet sein Verhalten, stets durch die Befriedigung eigener Bedürfnisse. Aus dieser Sicht erfolgt die Begleitung ressourcen- und zielorientiert, während nun auch die systemischen Vorraussetzungen berücksichtigt werden können.

▪ Grundwerte

Die Dienstleistungserbringung wird durch folgende Grundwerte geprägt:

Integrität – In der Beratungsagentur: Ineinandersetzung begegnen Sie einem offenen Menschenbild, während meine Auftraggeber oder Kunden den Raum für Individualität, Vielfalt und Bewusstseinerweiterung, auf betrieblicher sowie persönlicher Ebene erhalten. Die Integrität fördert, Zugehörigkeit und Identifikation im direkten Kontakt zum Kontext.

Selbstbestimmung – Die Selbstbestimmung zeigt sich als fundamentaler Wert im Begleitverständnis. Die Prozessgestaltung ist freiwillig, richtet sich nach den Zielangaben der begleiteten Person, an der Umwelt, sowie an der Auftragslage. Die Dienstleistungen tragen zur Potenzialentwicklung einer Funktion bei und orientieren sich an den Ressourcen der Sachlage.

Privatsphäre – Die Privatsphäre wird gegenüber allen involvierten Unternehmen oder Personen gewährleistet, in dem persönliche Angaben oder Daten vertraulich behandelt werden. So ist dieser Grundwert, auch in der Mandatsarbeit vertreten. Die Privatsphäre ermöglicht es Ihnen, sich selbst und mir offen begegnen zu können.

▪ Inklusionsansatz

Die Beratungsagentur stützt sich in der Prozess- und Angebotsgestaltung, auf die Wertevorstellung des BehiGⁱ und kommt dem Inklusionsgedanken nach, indem Menschen mit einer Beeinträchtigung gleichermassen vom Dienstleistungsangebot profitieren können. Die Beratungsaufnahme richtet sich, an handlungs- und urteilsfähige Personen die, dass 15. Lebensjahr vollendet haben und im Bezug zu Arbeit im Ersten oder Zweiten Arbeitsmarkt stehen.

QM 1.1 Begleitungskonzept

4. THEORIEBEZUG

Das methodische Vorgehen sammelt im Theoriebezug, verschiedene Ansätze oder Modelle und sind im eigenen Methoden- und Kompetenzprofil erfasst, falls sie häufig zur Anwendung kommen.

- **Konstruktivismusⁱⁱ & Gesetze in zwischenmenschlichen Konstrukten nach Dr. Bishopⁱⁱⁱ**

Der Konstruktivismus ist eine Veranschaulichung der Systemtheoretiker (N. Luhmann / Dr. Bishop) und besagt, dass JEDER/JEDE seine Wahrheit hat, Wertschätzung, Anerkennung und Respekt über allem steht. Die Lösungsfindung schafft Orientierung durch entstandene Differenzen, während ein Mensch in verschiedenen Systemen unterwegs ist und jedes System Rollenklarheit bevorzugt, um im Wachstum zu bleiben.

Die Systemgesetze, welche von Dr. Dieter Bishop und vom Hanseatischen Institut definiert sind, dient als Orientierungsgrundlage oder als Konfliktlösungsmodell und hilft uns zu verstehen, wie eine Systemtheorie aufgebaut sein kann.

- **Konfliktstufen nach Glasl^{iv}**

Die Konfliktebenen und Stufen nach Friedrich Glasl zeigen uns in einer Standortbestimmung, mögliche Auswirkungen eines Konfliktes auf und helfen uns in der Zielbestimmung Deeskalierende Massnahmen zu definieren.

- **Neuro-Linguistische-Programmierung, Entwicklungspsychologie und TA^v**

Das Grundwissen als Fachmann Betreuung EFZ (Piaget, Maslow) in entwicklungsspezifischen Themen wird durch Ansätze der Entwicklungspsychologie und NLP erweitert. Dies umfasst Transaktionsanalyse, Glaubenssätze, Reiz-Reaktionsmuster, Sinneswahrnehmung und Lernstrategien. Die Arbeit mit Affirmationen, inneren Antreibern, Ressourcen sowie die Bedeutung von ausgewogener Schlafhygiene, Ernährung und Vorbildern fliessen ebenfalls in das Grundverständnis ein.

- **Kommunikationsmodelle^{vi}**

Verhalten und Situationen können gezielt anhand Kommunikationsmustern analysiert und verändert werden. Als Trainingsgrundlage fliessen Inputs der «Gewaltfreien Kommunikation» nach Marshall Rosenberg und Kommunikationsmodelle von Friedmann Schulz von Thun oder auch andere Kommunikationsmodelle in die Prozessgestaltung mit ein.

QM 1.1 Begleitungskonzept

5. METHODISCHE ASPEKTE UND ANSÄTZE

Die methodischen Aspekte werden entlang der drei Prozessphasen im Ablauf: **Vorbereitung – Durchführung – Abschluss** beschrieben. Die konkrete Ausgestaltung richtet sich nach Anliegen, Auftrag (B2C/B2B) und Setting. Inhaltliche Aspekte sind im Theoriebezug beschrieben, welche in der methodischen Ausgestaltung möglich sind.

▪ Ablauf

Vorbereitung

Vor der ersten Sitzung kläre ich Rahmen und Rollen (B2C/B2B), Setting (Ort/online, Dauer, Frequenz) sowie Datenschutz/Schweigepflicht. Erste Angaben zum Anliegen werden aufgenommen, damit ein **arbeitsfähiger Auftrag** für die Auftragsklärung entsteht.

Durchführung

In der Durchführung erfolgt die **Auftragsklärung** (Anliegen, Kontext, Erwartungen), eine **Standortbestimmung** und die **Zielbestimmung**. Darauf aufbauend werden geeignete Interventionen gewählt (z. B. systemische Fragen, Perspektivenwechsel, Kommunikations-/Konfliktmodelle) und konkrete Umsetzungsschritte für den Alltag vereinbart. Der Prozess orientiert sich am Coachingansatz nach Sonja Radatz (Anliegen klären – Ziel bestimmen – Auftrag klären – Lösung erarbeiten – Umsetzung).

Abschluss

Im Abschluss werden Zielerreichung und Lernerkenntnisse überprüft (Soll/Ist) und die wirksamen Faktoren zusammengefasst. Zur Transfersicherung vereinbaren wir nächste Schritte (z. B. Übungsaufgaben, Selbstbeobachtung, Unterstützungsbedarf) sowie bei Bedarf ein Follow-up.

In B2B-Mandaten erfolgt eine Rückmeldung an den Auftraggeber ausschliesslich im vorgängig vereinbarten Rahmen (z. B. Frequenz, Vertragstreue, Zielstatus) unter Wahrung der Vertraulichkeit.

▪ Zielgruppe

Durch meinen beruflichen Werdegang im Sozialwesen, in der Psychiatrie und in der Pflege wird es mir zunehmend wichtig, Menschen mit einem Kontextbezug zum Sozialwesen zu begleiten. Meine vielseitige Praxiserfahrung in diversen Institutionen, Heimen und im ambulanten Bereich ermöglicht es mir, die Herausforderungen meiner Zielgruppen nachzuvollziehen. Privatpersonen mit berufsbezogenen oder privaten Fragestellungen sind ebenfalls willkommen!

Erste Zielgruppe – Unternehmen oder Institutionen mit sozialem Auftrag, Fachpersonen aus der Pflege/Betreuung und Privatpersonen, die eine systemorientierte Begleitung im privat-beruflichen oder betrieblichen Alltag in Anspruch nehmen und ihr Potenzial entfalten möchten.

QM 1.1 Begleitungskonzept

Zweite Zielgruppe – Angehörige von und Menschen mit einer Beeinträchtigung sowie Personen in der beruflichen (Wieder-)Eingliederung, die Unterstützung und regelmässige Präsenz in der Autonomieförderung beanspruchen möchten.

6. MARKETINGANSÄTZE UND KOMMUNIKATION

Die Ineinandersetzung: Hügli's Beratungsagentur ist als Einzelunternehmen aktiv und nutzt für Akquise und Kundenkontakt v. a. Homepage, WhatsApp Business, Instagram und Microsoft Bookings (inkl. Beachtung der jeweiligen Datenschutzrichtlinien). Ich führe das Unternehmen im selbständigen Nebenerwerb mit transparenter Preispolitik. Fortbildung und Qualitätsentwicklung dienen dem Ausbau des Kundennutzens; Kontaktmöglichkeiten sind in Dokumenten kurz ersichtlich (z. B. QR-Code/Fusszeile). Die Akquise wird nach der Berufsprüfung weiter ausgebaut.

Die Ineinandersetzung: Hügli's Beratungsagentur ist als Einzelunternehmen aktiv und nutzt für Akquise und Kundenkontakt v. a. Homepage, WhatsApp Business, Instagram und Microsoft Bookings (unter Beachtung der jeweiligen Datenschutzrichtlinien). Ich führe das Unternehmen im selbständigen Nebenerwerb mit transparenter Preispolitik. Fortbildung und Qualitätsentwicklung dienen dem Ausbau des Kundennutzens; Kontaktmöglichkeiten sind in Dokumenten kurz ersichtlich (z. B. QR-Code/Fusszeile). Die Akquise wird nach der Berufsprüfung weiter ausgebaut.

Dieses Begleitungskonzept konkretisiert das fachliche Selbstverständnis, das Begleitverständnis sowie die Arbeitsweise der Ineinandersetzung: Hügli's Beratungsagentur. Die detaillierten Vertrags-, Honorar- und Geschäftsbedingungen werden in den jeweils gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) separat geregelt.

Die Kommunikation der **Ineinandersetzung: Hügli's Beratungsagentur** orientiert sich an den Grundwerten Integrität, Transparenz und Selbstbestimmung. Marketing dient dabei nicht primär der Vermarktung einer Dienstleistung, sondern der verständlichen Darstellung des Angebots sowie der Schaffung von Vertrauen und Orientierung für potenzielle Auftraggeber und begleitete Personen. Ziel ist es, durch nachvollziehbare Informationen, klare Rollenbeschreibungen und eine professionelle Aussendarstellung eine tragfähige

Grundlage für eine verbindliche Zusammenarbeit zu schaffen. Die Qualität der Dienstleistung zeigt sich dabei nicht nur in der fachlichen Ausgestaltung der Begleitung, sondern auch in einer respektvollen, wertschätzenden und authentischen Kommunikation nach innen und aussen.

Erfolg ist allgegenwärtig!

Ozéas Hügli

QM 1.1 Begleitungskonzept

7. LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS

Legende

Fachmann Betreuung EFZ, Beh.2016-2019

BFS Winterthur

EB FaGE 2022 - 2026

ZAG Winterthur

Grundlagenmodul «Coaching und Supervision 2022

Praxis Brücke AG 2022:

Vorbereitungskurs betrieblicher Mentor 2022 - 2024:

Kai Uwe Schmidt - Kumico GmbH,
Susanna Koller - Balm Coaching GmbH

ⁱ BehiG. (2020.)(Behindertengleichstellungsgesetz)

Abgerufen 2024 von: [SR151.3 Abschnitt 1 - Bundesgesetz 2020 | \(admin.ch\)](#)

ⁱⁱ System-Konstruktivismus und Systemlehre: Vorbereitungskurs betrieblicher Mentor Kai Uwe Schmidt, Susanna Koller - Balm Coaching GmbH

ⁱⁱⁱ Die Systemgesetzte: Website: [10 Systemgesetze - Dr. Dieter Bishop \(hanseatisches-institut.de\)](#) 2023 | Vorbereitungskurs betr. Mentor

^{iv} Die Konfliktebenen und Stufen: (2022) Abgerufen 2022 von: [9 Stufen der Konflikteskalation nach Friedrich Glasl, dieprojektmanager](#), |

^v NLP, Entwicklungspsychologie & Transaktionsanalyse: FaBe EFZ 2019 | Coaching Modul 1 Praxis Brücke AG 2022 | Vorbereitungskurs betr. Mentor | Vorbereitungskurs betrieblicher Mentor 2022 - 2024

^{vi} Kommunikationsmodelle: Fachmann Betreuung EFZ, Beh.2016-2019 | Vorbereitungskurs betrieblicher Mentor 2022 - 2024